Sonne, Mond und Sterne

1./2. Klasse

Cornelia Funke · Franziska Harvey

Dicke Freundinnen

Lesespiele im Internet www.LunaLeseprofi.de

Oetinger

Das didaktische Konzept zu **Sonne, Mond und Sterne** wurde mit Prof. Dr. Manfred Wespel, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd, entwickelt.

Überarbeitete Neuausgabe

© Verlag Friedrich Oetinger GmbH, Hamburg 1998, 2011
Alle Rechte vorbehalten
Titelbild und farbige Illustrationen von Franziska Harvey
Reproduktion: Igoma GmbH, Hamburg
Druck und Bindung: Mohn media · Mohndruck GmbH, Gütersloh
Printed 2011/ II
ISBN 978-3-7891-1202-7

www.corneliafunke.de
www.oetinger.de

Cornelia Funke

Dicke Freundinnen

Bilder von
Franziska Harvey

Verlag Friedrich Oetinger · Hamburg

Inhalt

Sofie und Ida 5

Belinda 10

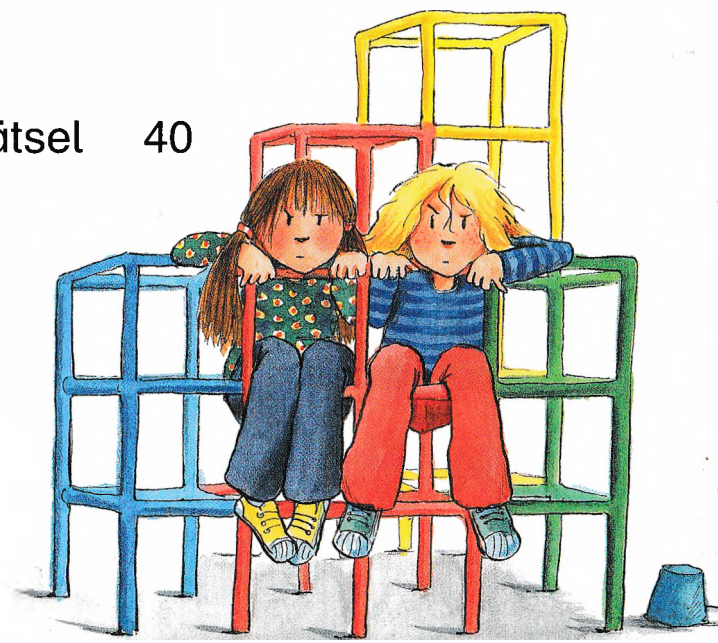
Ganz dicke Freundinnen 19

Iiih! 24

Drei Tage unglücklich sein 30

Der wilde Philipp 33

Leserätsel 40



Sofie und Ida

Sofie und Ida
waren dicke Freundinnen.
Sie wohnten im selben Haus,
und in der Schule
saßen sie nebeneinander.

Sofie war die Patentante
von Idas Meerschweinen.

Und Ida durfte
den Grabstein aussuchen,
als Sofies Wellensittich
tot von der Stange fiel.

Und einmal,
als der Riesenhund vom Hausmeister
Ida anbellte,
stellte Sofie sich dazwischen,
obwohl sie Gummi-Knie kriegte.

Und Ida verhaute
den wilden Philipp,
als er Sofie
an den Haaren festhielt
und sie küssen wollte.

„Wir sind nämlich
die allerdicksten Freundinnen
von der Welt“,
sagte Ida.

Und Sofie meinte:
„Die allerdicksten im Weltraum!“

Belinda

Aber dann hielt
an einem grauen Freitag
ein Umzugslaster vor dem Haus
und heraus kletterte Belinda.

Am Freitag zog Belinda ein.
Und am Samstag saß sie
mit ihrem Kater
unten im Hof auf der Schaukel.
Ida und Sofie blieb nur
das Baby-Klettergerüst.

„Kann die ihren doofen Kater
nicht woanders kraulen?“,
flüsterte Ida.

Aber Sofie antwortete nicht.
Sofie guckte Belinda an.

„Katzen sind noch viel weicher
als Meerschweine“,
murmelte sie.
„Stimmt gar nicht“, zischte Ida.
„Außerdem fressen sie Vögel.“
„Nein, der bestimmt nicht“,
sagte Sofie. „Mann, sieht der
niedlich aus!“

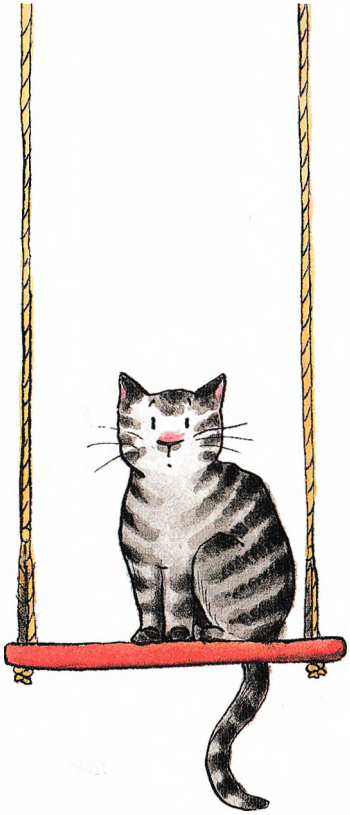
Aber Ida fand,
dass der Kater aussah wie ein
ganz schlimmer Vogelfresser.

„Und guck mal, ihre Schuhe“,
flüsterte Sofie.

„Wie die glitzern!
Ob das dadrauf
echte Diamanten sind?“

„Pah, spinnst du?“,
sagte Ida ganz laut.
„Mit solchen Schuhen
kann man bloß rumsitzen
wie Prinzessin Zimperblöd.“

Da setzte Belinda
ihren Kater auf die Erde
und kletterte schnell wie ein Affe
am Schaukelgerüst rauf,
ohne dass ein einziger Diamant
von ihren Schuhen abging.



„Passt mal einer auf,
dass der Kater nicht wegläuft?“,
rief sie von oben runter.

Sofie schoss los
und nahm den Kater
auf den Arm,
obwohl er sie anfauchte.

„Sofie!
Wir wollen den Meerschweinen
doch ein Klo bauen“, rief Ida.

Aber Sofie kraulte den Kater.
Und Belinda hing oben
an der Stange
und baumelte mit den Beinen.

Ganz dicke Freundinnen

Am Sonntagmorgen regnete es
und Belinda fuhr
mit ihren Eltern weg.

Im Hof war alles klitschnass.
Aber Ida und Sofie
spielten Pfützenhüpfen
und Tropfen mit der Zunge auffangen.

Als es aufhörte zu regnen,
kam der wilde Philipp runter
mit seiner neuen Wasserpistole.

„Die schießt ellenweit“,
sagte er.
„Und stundenlang.
Willst du mal versuchen, Sofie?“

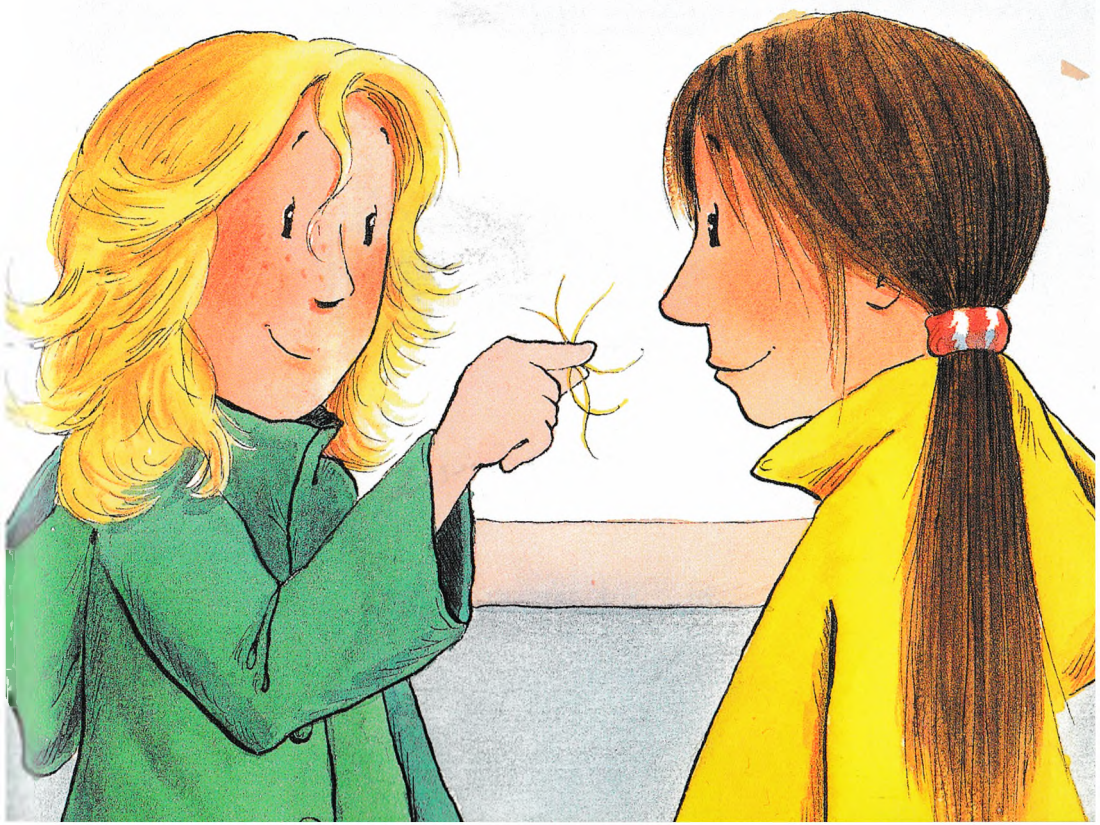
„Nee“, sagte Sofie.
Und Ida meinte:
„Du kannst doch
sowieso nicht zielen.“
„Wetten?“, sagte Philipp
und spritzte Sofie
mitten ins Gesicht.

Da haute Ida ihm
so fest auf die Nase,
dass er rauf
zu seiner Oma rannte.

Sofie strahlte
wie tausend Wunderkerzen.

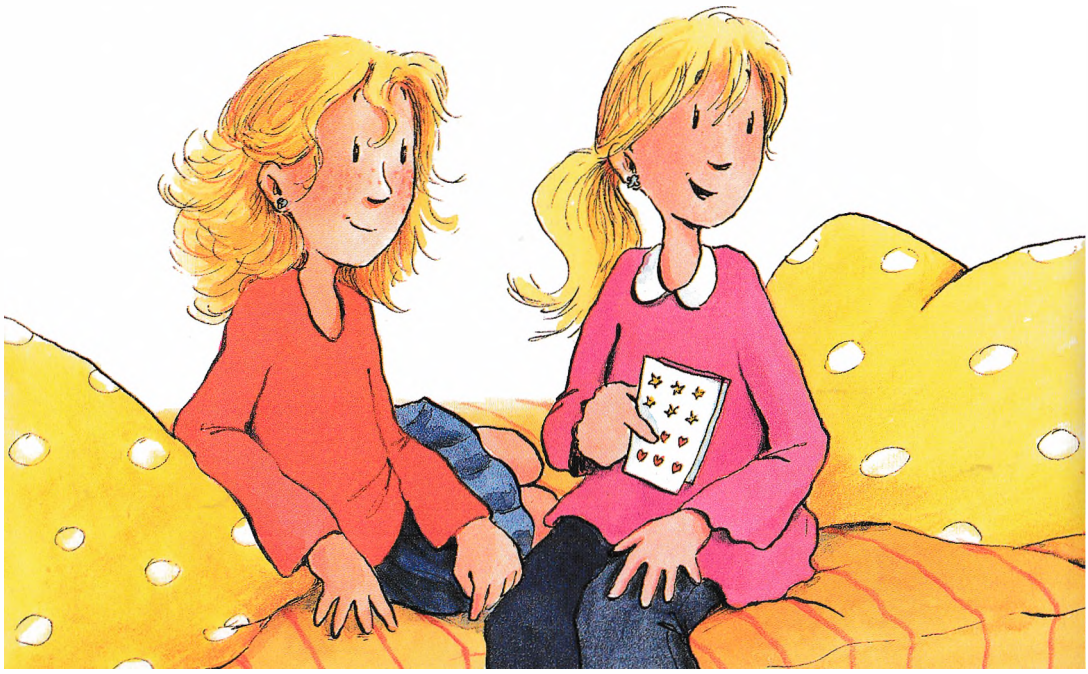
„Danke!“, sagte sie.
Dann riss sie sich
drei Haare aus
und schenkte sie Ida.

So was tun nur
ganz dicke Freundinnen.



Iiih!

Doch als Ida nachmittags
mit Sofie Sticker tauschen wollte,
saß die mit der Glitzer-Belinda
in ihrem Zimmer.
„Guck mal“, sagte Sofie
und hielt Ida
ihr Ohrläppchen unter die Nase.
„Magnet-Ohrringe von Belinda.“



Belinda grinste Ida so breit an,
dass man ihre Zahnspange
sehen konnte.
„Willst du auch einen?“,
fragte sie.
„Ich hab noch Herzen und Sterne.“

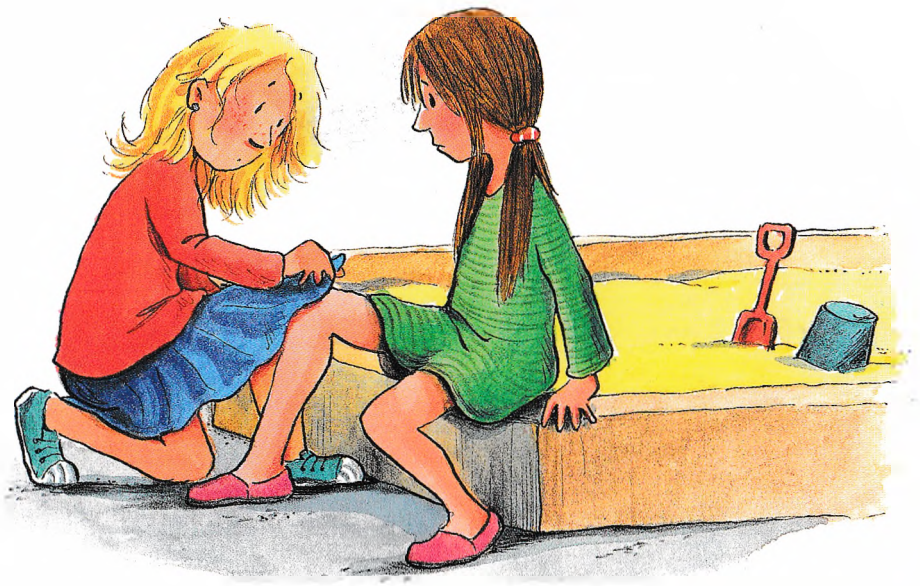
„Nee“, sagte Ida.
Sie warf Sofie
ihren allerbösesten Blick zu.

Dann drehte sie sich um
und knallte die Wohnungstür
hinter sich zu.
Ida setzte sich unten in den Hof
auf die Schaukel,
obwohl es schon wieder regnete.

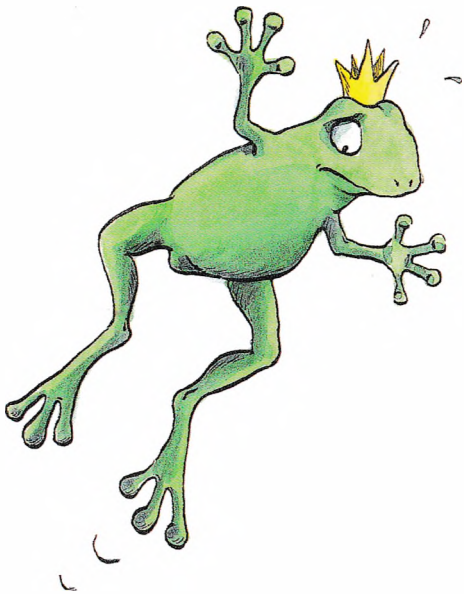
Dann versuchte sie,
am Schaukelgerüst hochzuklettern,
genau wie Belinda.

Aber sie rutschte ab
und schlug sich das Knie blutig.
Heulend hockte sie sich
auf den Sandkasten-Rand.

Ausgerechnet da kam Sofie runter.
„Iiih!“, sagte sie
und tupfte mit ihrem Rock
das Blut von Idas Knie.



„Belinda und ich
spielen Prinzessin“, erzählte sie.
„Willst du mitmachen?
Du kannst der Froschkönig sein.
Belinda hat ein super Froschkostüm.“



„Ich will aber nicht
der Frosch sein!“,
schrie Ida.

Und sie schubste Sofie
so fest weg,
dass sie in
einer Pfütze landete.

Drei Tage unglücklich sein

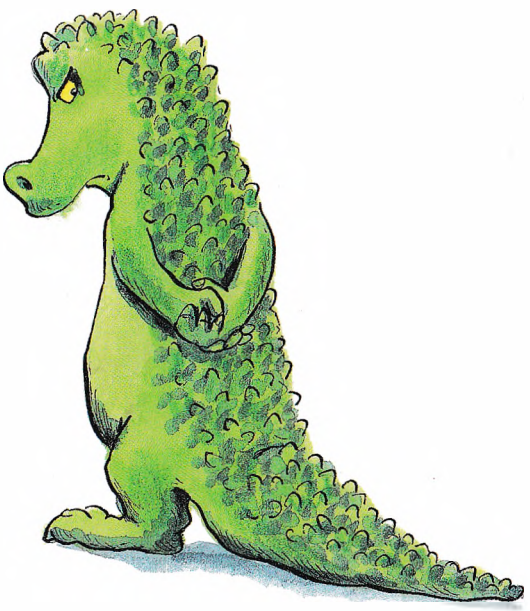
Drei Tage sprachen Ida und Sofie
nicht miteinander,
nicht mal in der Schule.
Ida war so unglücklich,
dass sie sich dauernd verrechnete.
Unglücklich sein
macht nämlich dumm.

Zu Hause spielten
Belinda und Sofie
mit dem doofen Kater
„Tiger im Urwald“.
Sogar Sofies kleine Schwester
durfte als Affenbaby mitspielen.

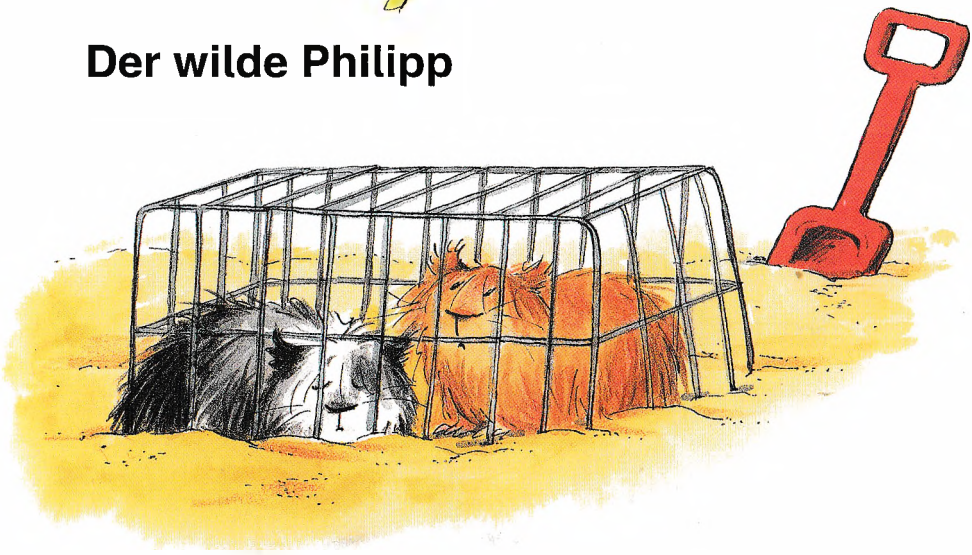
Als Ida im Hof
Löwenzahn für die Meerschweine
suchen musste,
kam Belinda zu ihr.

„Wir brauchen noch ein Krokodil“,
sagte sie.
„Und dein süßer kleiner Bruder,
der wäre ein Spitzen-Affe.“

Aber Ida sagte nur: „Nee.“
Sie drehte sich um
und ging weg.



Der wilde Philipp



Zwei Tage später passierte es.
Ida saß mit ihren Meerschweinen
im Sandkasten
und baute ihnen ein Schwimmbad.

Sie hatte das Käfiggitter
über sie gestülpt,
damit sie nicht wegliefen
oder von Belindas fiesem Kater
gefressen wurden.

Da schlich sich der wilde Philipp
von hinten an Ida ran
und packte sie.
„Meine Nase ist noch ganz platt!“,
knurrte er in Idas Ohr.
„Jetzt gibt’s Rache.“

Ida trat und kratzte,
aber Philipp konnte festhalten
wie ein Gorilla.

Da kam jemand angerannt,
mit wehenden Haaren
und glitzernden Schuhen.

„Na warte, du Mädchenquäler!“,
brüllte Belinda.

Da schlich sich der wilde Philipp
von hinten an Ida ran
und packte sie.
„Meine Nase ist noch ganz platt!“,
knurrte er in Idas Ohr.
„Jetzt gibt’s Rache.“

Ida trat und kratzte,
aber Philipp konnte festhalten
wie ein Gorilla.

Da kam jemand angerannt,
mit wehenden Haaren
und glitzernden Schuhen.

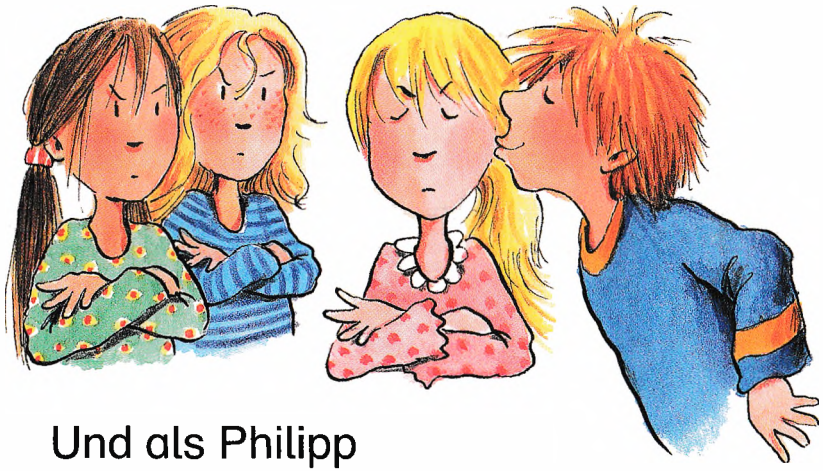
„Na warte, du Mädchenquäler!“,
brüllte Belinda.

Sie packte Philipp an seinen Ohren.
Und als er Ida da
immer noch nicht losließ,
trat Belinda ihm fest
auf den Fuß.

Da hatte er
keine Gorilla-Arme mehr.
Da brüllte er wie einer.
Er ließ Ida los
und hüpfte auf einem Bein davon.

„Alles in Ordnung?“,
fragte Belinda.
Ida nickte. Knallrot wurde sie.
So sehr schämte sie sich.
Aber glücklich war sie auch.

Sofie kam
und staunte die Quetsch-Flecken
auf Idas Arm an.
Und Belinda
packte nassen Sand drauf,
damit sie nicht mehr wehtaten.



Und als Philipp
Belinda zur Versöhnung
dreimal küssen wollte,
da zählten Ida und Sofie
ganz genau mit.

Denn so was tun
dicke Freundinnen füreinander.
Und sie waren
ganz, ganz dicke Freundinnen –
die dicksten Freundinnen
von der Welt.
„Ach was“, sagte Belinda.
„Vom ganzen Weltraum.“

Hallo!
Ich bin Luna Leseprofi.
Ich fliege durch das All.
Und ich bin ein echter Leseprofi.
Möchtest du mit mir lesen lernen?

Dann beantworte die 6 Fragen.
Löse jetzt das Rätsel und komm mit
in meine Lese-Welt im Internet.
Dort gibt es noch mehr
spannende Spiele und Rätsel!

Leserätsel

1. Wen hat Ida verhauen?

A: die gemeine Sofie

F: den wilden Philipp

R: den Hund vom Hausmeister

www.LunaLeseprofi.de

2. Welches Haustier hat Belinda?

O: ein Meerschwein

B: einen Wellensittich

R: einen Kater

3. Kann Belinda gut klettern?

M: Ja, sie hat echte Kletter-Schuhe an.

O: Ja, sie klettert schnell wie ein Affe.

U: Nein, sie hat nicht genug Kraft.

4. Ida rutscht im Regen ab und …

S: schlägt sich das Knie blutig.

P: fällt mitten in den Sand.

L: kann sich gerade noch festhalten.

5. Wie wird man durchs Unglücklichsein?

C: Man wird dumm.

K: Man wird vergesslich.

D: Man wird stark.

6. Philipp brüllt wie ...

N: ein Brüll-Affe.

H: ein Gorilla.

O: ein Tiger im Urwald.

Lösung: ___ ___ ___ ___ ___ ___

Hast du das Rätsel gelöst?
Dann gib das Lösungswort unter www.LunaLeseprofi.de ein.
Hole deine Familie, deine Freunde und Lehrer dazu. Du kannst dann noch mehr Spiele machen.
Viel Spaß! Deine Luna

Eine Wette und der wilde Westen

Marliese Arold / Marion Elitez
Sonne, Mond und Sterne – 1./2. Klasse
Laura und ihr Wackelzahn
ISBN 978-3-7891-1163-1

Laura wettet mit Lukas, dass sie bis zum Freitag eine Zahnlücke hat. Was kann sie nur tun, um die Wette zu gewinnen?

Cornelia Funke
Sonne, Mond und Sterne – 1./2. Klasse
Mick und Mo im wilden Westen
ISBN 978-3-7891-1203-4

Mick und sein Stoffgorilla Mo treffen im wilden Westen auf Lasso-Hilda, die dringend zwei Hilfs-Sheriffs benötigt: Mick und Mo.

Oetinger

Mit Lesespielen im Internet. Lesepatenmodell für Lehrer und Eltern.
www.LunaLeseprofi.de** und **www.oetinger.de

- Mit Leserätsel im Anhang
- Leselern-Spiele für Erstleser unter www.LunaLeseprofi.de

1./2. Klasse

Freundinnen fürs Leben? Sofie und Ida wohnen im selben Haus. Und sie sind dicke Freundinnen. Sofie ist die Patentante von Idas Meerschweinchen, und Ida rettet Sofie vor dem wilden Philipp, der mal wieder versucht, Sofie zu küssen. Doch eines Tages zieht Belinda in ihr Haus ein, das Mädchen mit dem niedlichen Kater und den Glitzerschuhen …

1. Klasse
- Große Fibelschrift
- Kurze Textabschnitte
- Den Text unterstützende, farbige Bilder
- Bekannte Autoren

Lesestufe 1: ab 6

1./2. Klasse
- Große Schrift
- Aufteilung in kurze Kapitel
- Den Text unterstützende, farbige Bilder
- Bekannte Autoren

Lesestufe 2: ab 6/7

2./3. Klasse
- Leicht lesbare Schrift
- Aufteilung in Kapitel
- Viele farbige Bilder
- Bekannte Autoren

Lesestufe 3: ab 7/8

Oetinger

ISBN 978-3-7891-1202-7

9 783789 112027 € (D) 7,95

www.oetinger.de